

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München



München, 17.03.2017

ANFRAGE

Munitionsfund in Freimann – Stadt und Freistaat stehen sich aus der Verantwortung?

Immer wieder werden z.B. im Zuge von Bauarbeiten auf dem Gebiet der Landeshauptstadt München Relikte aus dem 2. Weltkrieg gefunden, Bomben, Granaten, Waffen, Munition etc. Der jetzige Fund in Freimann ist wegen der riesigen Menge an hochgefährlichen Stoffen sicher besonders schwerwiegend, aber beileibe kein Einzelfall. Dass die Eigentümer für die Beseitigung der Kriegshinterlassenschaften womöglich in den finanziellen Ruin getrieben werden und Freistaat und Landeshauptstadt sich beide „wegducken“ und auf die Verantwortung bzw. die Sondertöpfe für Härtefälle des jeweils anderen hinweisen, sorgt für Empörung und widerspricht eklatant dem Gerechtigkeitsempfinden der Bevölkerung. Auch wenn es nicht den Buchstaben des Gesetzes entspricht, sollte die Landeshauptstadt ihre Einwohner hier nicht im Stich lassen.

Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

1. Aus Medienberichten geht hervor, die Landeshauptstadt München „dürfe“ die Kosten für die Räumung des Munitionsfundes nicht übernehmen. Auf welche gesetzlichen Vorschriften bezieht sich diese Aussage?
2. Besteht die Möglichkeit, in einem extremen Härtefall dennoch die Kosten zu übernehmen?
3. Was hat die Stadtspitze bisher konkret unternommen, um den Betroffenen helfen zu können? Wurden Verhandlungen mit dem Freistaat geführt bezüglich des angeblich dort bestehenden Sondertopfes für Härtefälle? Mit welchem Ergebnis?
4. Beim Fund der Schwabinger Fliegerbombe im Jahr 2012 wurden sofort Stimmen laut, man werde die Opfer nicht im Stich lassen. Warum hält sich die Stadtspitze im jetzigen Fall so auffällig zurück?

Initiative:

Johann Altmann

weitere Fraktionsmitglieder:

Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Mario Schmidbauer

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • bayernpartei@muenchen.de